



Die Universität Innsbruck
trauert um

em. o. Univ.-Prof. Dr. Dr. Gerhard Leibold

Universitätsprofessor für Christliche Philosophie 1995-2012,
Vorstand des Instituts für Christliche Philosophie 1996-2001

Gerhard Leibold wurde am 21. Jänner 1945 in Oberstdorf im Allgäu geboren. Er studierte Philosophie, Katholische Theologie, Geschichte und Soziologie an den Universitäten Bonn, Bochum und Innsbruck. 1971 promovierte er in Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Innsbruck, 1980 folgte die Habilitation im Fach „Christliche Philosophie“ in Innsbruck. 1985 promovierte er in Katholischer Theologie in München.

1970 bis 1980 war er wissenschaftlicher Assistent am Institut für Christliche Philosophie in Innsbruck, 1981 bis 1995 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München. 1995 wurde er zum Ordinarius für Christliche Philosophie berufen und forschte und lehrte hier bis zu seiner Emeritierung 2012. Leibold war unter anderem Vorstand des Instituts für Christliche Philosophie, Vorsitzender des Fakultätskollegiums und der Curriculumskommission an der Katholisch-Theologischen Fakultät.

Seinen Ruf in der mittelalterlichen Philosophie erlangte er durch seine Arbeit an der Edition von Wilhelm von Ockhams Kommentar zur Physik des Aristoteles. Die Beschäftigung mit Aristoteles und die Edition von Texten mittelalterlicher Autoren wie Robert Kilwardby und Richard Fishacre prägten seine akademische Tätigkeit. Zuletzt leitete er die Übersetzung eines Textabschnitts aus Luis de Molinas „Concordia“. In all seinen Tätigkeiten erwies er sich für seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen als höchst kooperationsfähiger Wissenschaftler. Humorvoll und achtsam im Umgang mit anderen war er der Geselligkeit sehr zugetan und ließ andere ohne Eigennutz zur Geltung kommen.

Gerhard Leibold starb am 26. Jänner 2024 im 80. Lebensjahr an den Folgen eines Schlaganfalls. Das Requiem und die anschließende Beisetzung finden am 9. Februar 2024 um 9.00 Uhr in Garching bei München in der Alten Pfarrkirche St. Katharina statt.

Die Universität Innsbruck trauert um einen überaus geschätzten Kollegen, den sie dankbar im Gedächtnis behalten wird.

Innsbruck, im Februar 2024

Univ.-Prof.in Dr.in Veronika Sexl
Rektorin

ao. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Guggenberger
Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät

ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Kanzian
Leiter des Instituts für Christliche Philosophie